Pestalozzi-Kartenständer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **29 (1908)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-263931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

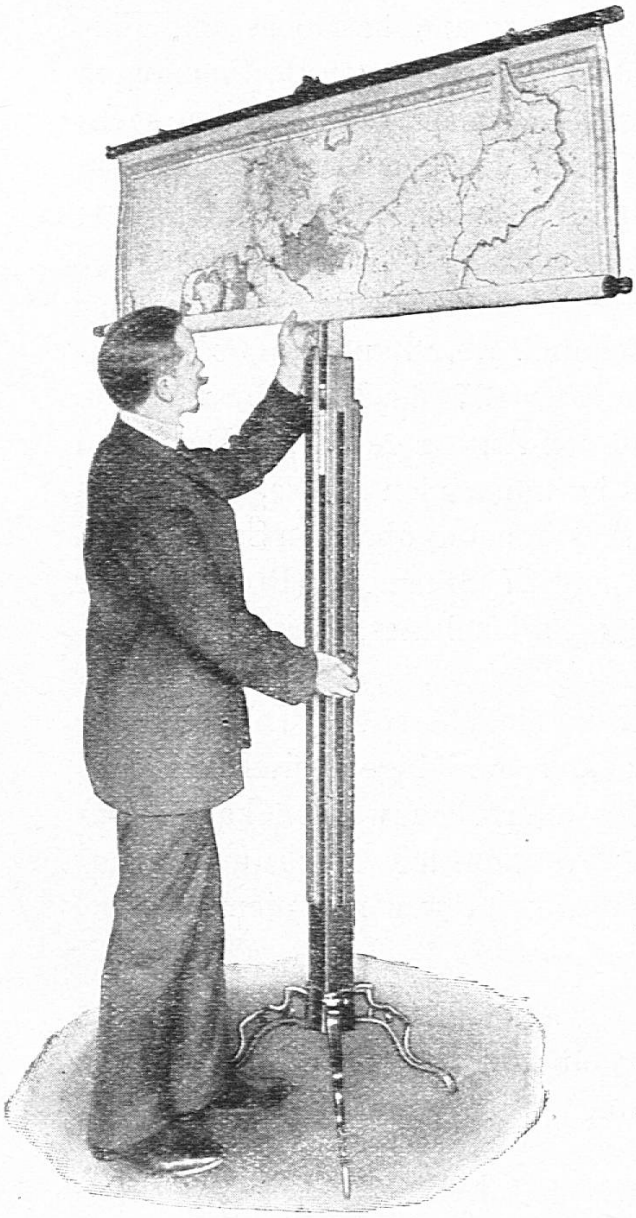
http://www.e-periodica.ch

Pestalozzi-Kartenständer. Gesetzlich geschützt.

Preis 18 Mark.

Der Kartenständer ist konstruktiv aus Holz in Verbindung mit zähen, getemperten Eisenbeschlägen hergestellt, so dass Reparaturen völlig ausgeschlossen sind. Auch bei nicht sorgfältiger Behandlung verbürgt die gute Konstruktion und die Verwendung erstklassigen Materials eine dauernde Funktion.

Das dreiteilige Untergestell gibt dem Ganzen einen stabilen und sicheren Stand. An dem oberen Teil der Gleitstange befindet sich eine klauenartige Vorrichtung, die Landkarten, Anschauungsbilder auch ohne Stab und Ösen, Zeichnungen in jeder Grösse und Stärke, *selbst die dünnsten Seidenblätter selbsttätig fest und sicher aufnimmt,* ohne auch nur die geringsten Befestigungsmerkmale zu hinterlassen. Das Anschauungsmaterial wird also ungemein geschont.



Das Hoch- und Niederstellen der Gleitstange erfolgt mittels des Hand- und zugleich Schiebegriffes, welcher durch eine Vierteldrehung in jeder beliebigen Höhe mühelos festgestellt werden kann. Der Schiebegriff, der zugleich als Tragegriff benutzbar ist, unterstützt den bequemen Transport, so dass jeder Schüler im stande ist, den Ständer überaus leicht von Raum zu Raum zu schaffen.

Die an der Vorderseite des Ständers bewegliche Querleiste ist mit einer Rille versehen, so dass steife Bilder oder Pappen darauf gestellt werden können, die sich mit ihrem oberen Ende gegen zwei gleichfalls bewegliche, durch Flügelschrauben feststellbare Holzleisten lehnen.

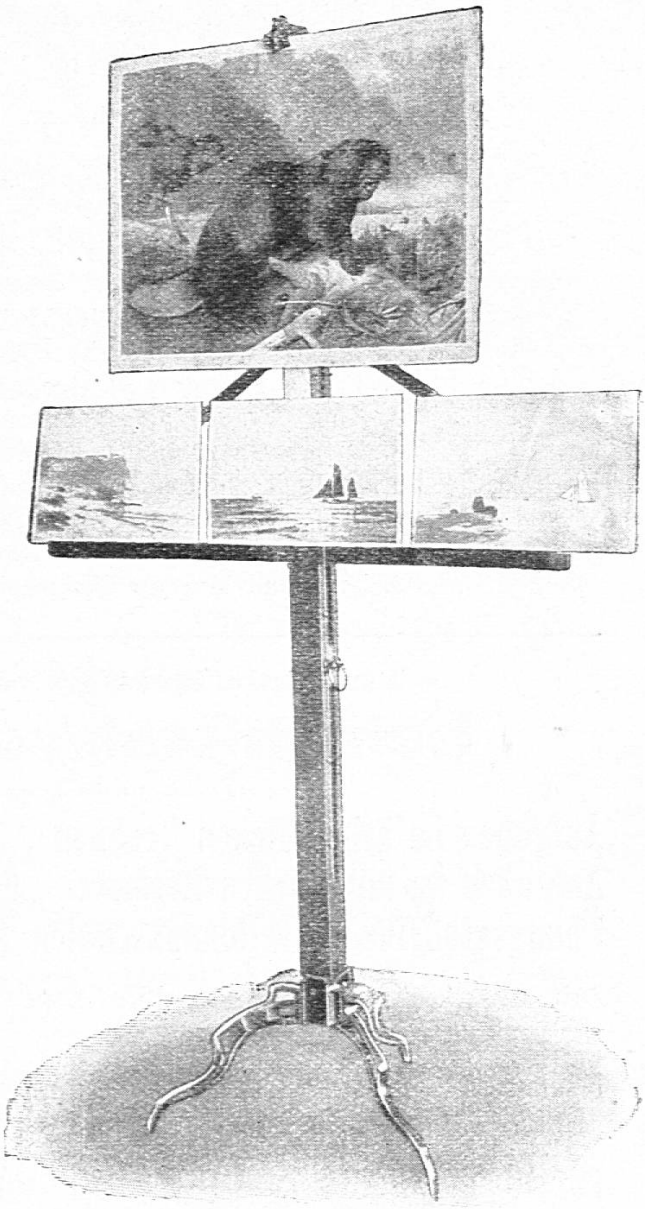
Die noch zusammengerollte Karte wird unter die Greifklaue gehalten und der obere Kartenstab nach oben geschoben.

Dabei öffnet sich die Klaue selbsttätig, der Stab bezw. der betreffende Gegenstand gleitet hinein und sofort schliesst sich die Klaue durch eigene Schwere.

Darauf lässt man die Karte in der linken Hand abrollen, fasst mit der rechten Hand den drehbaren Trag-, Schiebe- und Feststellungsgriff und schiebt mit demselben die Karte spielend hoch. Durch eine Vierteldrehung des Griffes wird die Karte in jeder gewünschten Höhe ohne weiteres festgestellt.

Beim Abnehmen der Karte verfährt man umgekehrt. Soweit man reicht, rollt man die Karte auf und stellt mit der rechten Hand den Griff nach Belieben tiefer. Das Ausheben des Stabes bezw. Gegenstandes geschieht durch leichtes Anheben der Klaue.

Von Schulbehörden wurden sehr gute Empfehlungen ausgestellt.



Schenkung amerikanischer Lehrmittel durch die Buchhandlung Gebr. Benziger, New York und Chicago.

1. The Jones First Reader.
2. „ „ Second „
3. „ „ Third „
4. „ „ Fourth „
5. „ „ Fifth „
6. Cyr's First Reader.
7. „ Second „
8. „ Third „
9. „ Fourth „
10. „ Fifth „
11. The New Century Catholic Series First Reader.
12. „ „ „ „ „ Second „
13. „ „ „ „ „ Third „
14. „ „ „ „ „ Fourth „
15. „ „ „ „ „ Fifth „